

## Alter Flugplatz Mahlwinkel

**Am: 21.03.2018**

**Wanderleiterin: Brunhild Schulz**

**21 km**

**Berichtet von: Marita Uterwedde**

Es war wieder kalt an diesem Morgen, einen Tag nach Frühlingsanfang. Das Thermometer zeigte ca. – 5 Grad Celsius. Aber es war sonnig und ein schöner Tag. Zwölf gut gelaunte Teilnehmer fanden sich zur Wanderung ein. Die eigentliche Wandertour begann am Bahnhof in Mahlwinkel, vorbei an einem rustikalen Blockhaus am Waldesrand, was an Osteuropa erinnert. Es war nicht weit bis zum ehemaligen Militär-Flugplatz. Viel sah man nicht mehr davon. Wo früher die betonierte Start- und Landebahn war, ist heute eine Magerwiese. Wo früher Flugzeuge starteten und landeten, stehen heute große Windräder und geben ihre aerodynamischen Geräusche von sich. Es ging durch lichte Kiefernwälder, auf gut zu laufenden festen Sandwegen bis zu einem kleinen Dörflein mit dem niedlichen Namen Uetz.



*Wanderweg auf dem Elbdamm*

Es war um die Mittagszeit, als wir eine große Freifläche überquerten und den schönen spezifischen Gesang Feldlerche wahrnahmen. Der Wind blies uns mächtig ins Gesicht. Nein, das war kein Frühlingslüftchen, sondern ein kalter Wind, der die Temperatur kälter erscheinen ließ. Unterwegs verkündete ein Wanderer eine kleine Attraktion: es war seine 750. Wanderung! Das musste natürlich gebührend anerkannt werden. Es ging weiter nach Bertingen, vorbei an einsamen Grundstücken mit großen heiser bellenden Hunden, denen man nicht auf freier Wildbahn begegnen möchte. Im Ferienort Bertingen kehrten wir kurz im Restaurant „La Porte“ ein. Ein jeder stärkte sich individuell mit einem Käffchen, Bierchen oder Süsspchen. Das letzte Stück der Wanderung führte uns vorbei an Elbwiesen mit schnatternden Graugänsen bis wir vor uns den Kalimandscharo erblickten und bald darauf am Bahnhof Angern-Rogätz ankamen.

**Fazit:** Schöne Wanderung durch lichte Kiefernwälder